

Programm

Freitag, 04.06.2010

16.00 Uhr Begrüßung durch die DGB Jugend
Grußwort Hartmut Meine, Bezirksleiter der
IG Metall Niedersachsen - Sachsen-Anhalt

„Gewerkschaften: Anwalt der Studierenden?“

Diskussionsrunden und Tischgespräche
zum Kennenlernen der gewerkschaftlichen
Studierendenarbeit

18.00 Uhr Podiumsdiskussion:

„Bildungstreik – wie geht es zusammen weiter?“

mit:

- Ole Petersen, hib Hannover
- Luis Sergio, Gewerkschaftssekretär,
IG Metall Verwaltungsstelle Berlin
- Anika Ast, ver.di Landesbezirk
Niedersachsen und Bremen

Moderation:

Johannes Katzan,
Hochschulinformationsbüro der IG Metall

19.30 Uhr Abendessen, anschließend Abendprogramm

Samstag, 05.06.2010

9.00 Uhr Inputreferat, Harald Werner, Berlin:

„Das Sein bestimmt das Bewusstsein?“ – Die Bildungsmisere im Alltagsbewusstsein

09.30 Uhr Workshops

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der
Workshops im Plenum

14.30 Uhr Gemeinsamer Blick auf unsere „Kompetenzland-
karte“ und Schlusswort

Frank Ahrens, Bezirksjugendsekretär
DGB Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

16.00 Uhr Ende der Tagung

Workshops

1: Organizing in der Studierendenarbeit

Mit viel Einsatz und hoher Qualität engagieren sich studen-
tische Interessenvertretungen und Gewerkschaften auf dem
Campus. Nicht immer gelingt es, dafür genügend Studieren-
de zu interessieren.

In der Arbeitsgruppe wollen wir anhand von Beispielen be-
trachten, wie die Methoden des Organizing in der Studieren-
denarbeit eingesetzt werden können.

2: Vom Bewusstsein zum Handeln - Aktiv im Rahmen von Bologna

Aktuelle Reformen lassen Hochschulen zunehmend zum
Spielball werden. Wirtschaft und Politik erlangen immer mehr
Einfluss; die demokratische Mitbestimmung, Studieninhalte
und soziale Rahmenbedingungen werden in Mitleidenschaft
gezogen.

Wie können aktive Studierende zusammen mit Gewerk-
schaften vor diesem Hintergrund eine Gegenmacht bilden?
Was sind konkrete Ansatzpunkte für diese Arbeit?

3: Credits für gewerkschaftliche Angebote

Gewerkschaftliche Arbeit wird von den Mitgliedern getragen.
Ehrenamtliche, gewerkschaftlich Aktive bilden die Basis
unserer Aktivitäten. Unter den Bedingungen veränderter Stu-
dienstrukturen (BA und MA, Verschulung, ...) ist politisches
Engagement schwieriger geworden.

Wir wollen besprechen, wie wir gewerkschaftliche Angebote
an den Hochschulen und im Studienalltag verankern können,
um Aktive zu gewinnen.

4: Engagement im Studienalltag

Um Studierende als Aktive zu gewinnen ist es nötig, die
Studiensituation zu analysieren. Deshalb wollen wir uns die
Bedingungen und Strukturen an Hochschulen anschauen
und daraus Methoden und Argumente für eine gewerkschaft-
liche Hochschul- und Bündnisarbeit entwickeln.



Aktiv in der Hochschule

2. Vernetzungstagung zur gewerkschaftlichen Studierendenarbeit



04. und 05. Juni 2010
HVHS Springe

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich für die Vernetzungstagung zur gewerkschaftlichen Studierendenarbeit an.

Name :

Straße :

PLZ, Ort :

E-Mail :

Telefon :

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

Nr.

Ich bin aktiv und mache

in (Ort) :

Folgendes :

Ich benötige für die Tagung eine

Übernachtungsmöglichkeit

Fahrkarte

Tagungs-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten trägt die Veranstalterin.

Wir erstatten die Fahrtkosten DB 2. Klasse, analog dazu erstatten wir bei PKW Benutzung 15 Cent je gefahrenen Kilometer, bei Fahrgemeinschaften 30 Cent.

Anmeldung

bitte bis 20.05.2010 bei:

birgit.alexander@dgb.de oder

per Fax: 0511 / 12601-57 oder unter:

<http://anmeldung.gewerkschaftsjugend-niedersachsen.de>

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die gewerkschaftliche Studierendenarbeit ist mittlerweile in den meisten Gewerkschaften etabliert, an den Hochschulen selbst muss sie sich allerdings immer wieder neu erfinden. Dabei steht für uns im Mittelpunkt, sich an der Lebenssituation der Studierenden zu orientieren und sie bedarfsorientiert zu unterstützen.

An vielen Standorten wird diese Arbeit seit geraumer Zeit zum Beispiel durch Hibs und Kooperationsstellen, den Schnittstellen zwischen Hochschulen und Gewerkschaften, erfolgreich geleistet. Von Informationen zu Jobs, über Praktika und den Berufseinstieg, bis hin zu Vorträgen, Seminaren und Betriebsexkursionen – unser Angebot für Studierende ist umfangreich.

Genauso verstehen wir Studierende aber auch als politische Kraft und arbeiten im Sinne einer guten Bildung und letztendlich einer solidarischen Gesellschaft gemeinsam in Bündnissen zusammen mit ASten, gewerkschaftlichen Studierendengruppen und weiteren Aktiven.

Diese Tagung bietet die Möglichkeit, uns mit neuen Ansätzen zur gewerkschaftlichen Studierendenarbeit und Aktivengewinnung zu beschäftigen und uns über gelungene Beispiele aus der Praxis auszutauschen. Wir möchten unsere Zusammenarbeit mit den Akteure/innen an den Hochschulen intensivieren und das gewerkschaftliche Netzwerk stärken.

Neben der Frage, wie wir Aktive für die gewerkschaftliche Studierendenarbeit gewinnen, werden wir uns mit dem Bildungsstreik und den studentischen Besetzungen der Hochschulen beschäftigen. Zusammen mit Aktiven aus dem Bildungsstreik und Aktiven aus betrieblichen Arbeitskämpfen wollen wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Kampf- und Streikformen diskutieren. Ziel soll dabei sein, gemeinsam wirkungsvolle Protestaktionen auch im Bereich der (beruflichen) Bildung zu planen, denn auch in diesem Sommer wird es vom 07. bis 13. Juni bundesweite Bildungsstreikaktionen geben.

Wir laden alle Aktiven der gewerkschaftlichen Studierendenarbeit und Interessenvertreter/innen an den Hochschulen zu diesem Austausch ein.

<http://www.gewerkschaftsjugend-niedersachsen.de>



Die Tagung wird veranstaltet von der DGB-Jugend Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt in Kooperation mit

- IG Metall Bezirk
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- Ver.di Landesbezirk
Niedersachsen und Bremen
- Hans-Böckler-Stiftung
- Netzwerk der Kooperationsstellen
- students at work
- den Hochschulinformationsbüros



Hans **Böckler**
Stiftung



students
at **work**

Kontaktadresse:

DGB Jugend
Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

z.Hd. Frank Ahrens
Otto-Brenner-Str. 7
30159 Hannover
E-Mail: frank.ahrens@dgb.de
Telefon: 0511 / 12601-60
FAX: 0511 / 12601-57

